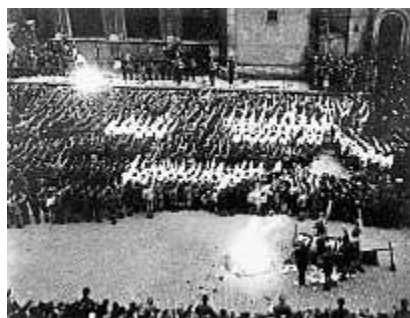


Als die Bücher brannten

GESCHICHTE Morgen im EBW Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation

REGENSBURG. Vor 80 Jahren brannten in ganz Deutschland die Scheiterhaufen. Auch in Regensburg gab es auf dem Neupfarrplatz am 12. Mai 1933 eine Bücherverbrennung, organisiert von der örtlichen Hitlerjugend. Nun soll eine Ausstellung, welche von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 9b der Realschule am Judenstein zusammen mit ihren Lehrern Dr. Peter Spateneder und Vanessa Messer sowie dem Studienseminar Geschichte der Schule erarbeitet wurde, die Ereignisse vor 80 Jahren beleuchten. Ferner erscheint ein Begleitband mit dem Titel „Bücherverbrennung in Regensburg“, welcher die Ausstellung wissenschaftlich vertieft. Am 7. Mai werden ab 20 Uhr Ausstellung und Begleitband im Melanchthonsaal des Evangelischen Bildungswerks der Öffentlichkeit vorgestellt. Es sprechen Dr. Peter Spateneder, Realschule am Judenstein, Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Dr. Bernhard Lübbers, Leiter der Staatlichen Bibliothek Regensburg, Dr. Josef Memminger, Didaktik der Geschichte an der Universität Regensburg. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird um Anmeldung gebeten unter: info@staatliche-bibliothek-regensburg.de oder telefonisch unter (0941) 63 08 06-0.



Das einzige Foto der Bücherverbrennung am Neupfarrplatz Foto: Stadt